

Stellenausschreibung

Als universitäres Klinikum der Maximalversorgung mit einer Kapazität von rund 1.300 Betten betreuen wir mit über 6.000 Beschäftigten in 26 Kliniken, 23 Instituten und Fachzentren jährlich 225.000 Patienten. Unser Haus bietet medizinische Versorgung, modernste Diagnostik und umfassende Therapie mit höchstem internationalem Standard. Hinzu kommt ein umfangreiches Leistungsspektrum in Forschung und Lehre auf international konkurrenzfähigem Niveau.

Im **Institut für Pathologie** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorand/in) (m/w/d)

(Aufgabenbewertung: Entgeltgruppe 13 TV-L/ 66% - befristet)

in Teilzeit zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen. Die Beschäftigung ist befristet für die Dauer eines drittmittelgeförderten Projektes von 24 Monaten vorgesehen. Verlängerungen sind u.a. bei Verfügbarkeit von Drittmitteln entsprechend den Höchstbeschäftigungsfristen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) möglich.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit in einem drittmittelgeförderten Projekt auf dem Gebiet der translationalen Tumorforschung
- Zellbiologische und molekularpathologische Untersuchungen (u.a. Fluoreszenz-/ Lumineszenz-basierte Assays, Genexpressionsanalysen, Umgang mit FFPE-Gewebe)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom- oder Masterabschluss) in einem lebenswissenschaftlichen oder biomedizinischen Fach
- Eigenständiges, genaues und verantwortungsbewusstes Arbeiten in der wissenschaftlichen Forschung
- Erfahrungen mit zellbiologischen und molekularbiologischen Arbeitstechniken, insbesondere das Handling mit RNA
- Kenntnisse mit Statistik-Programmen wie R sind wünschenswert
- Sehr gute Englischkenntnisse, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft in einem translational arbeitendem Umfeld mit dem Willen zur Promotion

Die Mitarbeit bei Nebentätigkeit richtet sich nach der Hochschulneben tätigkeitsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber und Gleichgestellte i.S. des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität Duisburg-Essen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per Email in einem pdf-Dokument unter Hinweis auf die Ausschreibungsnummer **1153** innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Dr. Sabrina Borchert
Institut für Pathologie, AG Schildhaus
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55
45147 Essen
Email: sabrina.borchert@uk-essen.de

Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich zu Bewerbungszwecken gemäß den jeweils geltenden Regelungen zum Datenschutz. Weitere Hinweise finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter: www.uk-essen.de.